

Der erste Saisonsieg war zum Greifen nahe

Faustball: 4:1-Satzführung in Öschelbronn reicht nicht - Gegen Pfungstadt ist der TuS Frammersbach chancenlos

Faustball

Bundesliga: TV Öschelbronn - TuS Frammersbach 5:4 (9:11, 13:15, 12:10, 8:11, 7:11, 11:5, 11:4, 12:10, 13:11). - SR: Frommknecht (Waibstadt). - Zuschauer: 100. - Gegen den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf lieferte sich der TuS Frammersbach ein zweieinhalbstündiges Marathonmatch. »Heute sind wir in der Liga angekommen. Am Ende fehlte uns einfach das nötige Quäntchen Glück«, kommentierte TuS-Spielertrainer Jochen Inderwies.

Lang ersehnter erster Matchball

Nach schlechtem Satzbeginn und 2:5-Rückstand kämpften sich Motschmann und Co. bis zum Seitenwechsel des entscheidenden neunten Satzes wieder heran. Danach konnte sich kein Team mehr absetzen. Doch beim 10:9 war er da, der lang ersehnte erste Matchball.

Öschelbronn konterte mit einer starken Angabe. 10:10 - Spannung pur. Keiner der zehn Spieler gab einen Ball verloren, so dass sich ein sehr langer Ballwechsel entwickelte. Der Gastgeber holte sich den ersten Matchball. Motschmann bewies Nervenstärke und punktete mit letzter Kraft durch seinen Aufschlag auf die gegnerische Grundlinie. Erneut Ausgleich. Erneut zeigten beide Teams starke Abwehraktionen, so dass sich die Angriffsreihen die Zähne ausbissen. Die Angreifer des TVÖ hatten offenbar noch ein paar mehr Körner und setzten schließlich die beiden entscheidenden Punkte.

Unnötige Eigenfehler

»Öschelbronn hatte drei Angreifer und rotierte während dem Spiel«, erklärte Inderwies. Zudem war bei den äußerst windigen Verhältnissen viel Laufarbeit gefragt. Jedoch muss sich der Aufsteiger vorwerfen, eine 4:1-Satzführung nicht genutzt zu haben. Der TuS - mit Hofmann, Mill und Keßler in der Abwehrreihe - fand gut ins Spiel und sicherte sich die beiden erste Sätze. Auch im dritten Durchgang waren Mill und Co. bis zur Satzmitte das dominierende Team, doch dann schlichen sich unnötige Eigenfehler ein und Öschelbronn gelang mit 12:10 der Satzanschluss. Keßler und Co. ließen sich nicht beirren, knüpften nach der Pause wieder an die sichere Spielweise an und sicherten sich die Durchgänge vier und fünf. »Im sechsten und siebten Satz haben wir Öschelbronn wieder stark gemacht. Das war der Knackpunkt des Spiels«, analysierte Betreuer Bernd Friedel. Der Aufsteiger machte es in dieser Phase der Partie dem Hallendritten der Südliga zu einfach. Erst im vorletzten Satz fanden die Gäste zurück ins Spiel, doch dann war Fortuna bereits auf der Seite der Badener. »Die Einstellung hat gestimmt, wir haben gekämpft bis zum Schluss und auch spielerisch war das ein Schritt nach vorne«, sah Friedel das Positive einer äußerst unglücklichen Niederlage. Schlechte Heimbilanz fortgesetzt

TuS Frammersbach - TSV Pfungstadt 0:5 (7:11, 4:11, 9:11, 5:11, 4:11). - SR: Reichel (Haibach). - Zuschauer: 200. - Bereits am Samstag setzte der TuS Frammersbach seine schlechte Heimbilanz fort. Lediglich im ersten und dritten Satz gelang es dem TuS die Partie offen zu gestalten. Bis zum 7:7 im Auftaktsatz ging die Taktik auf den Pfungstädter Angreifer Patrick Thomas aus dem Spiel zu nehmen um damit selbst einen kontrollierten Spielaufbau möglich zu machen. Auch die Umstellungen in der Abwehr - Hofmann kam zu Beginn des Vierten für Becker und Keßler am Ende des vierten Satzes für Scheiffele - brachten keine Stabilität. Dem Druck des Pfungstädter Angriffsspiel um einen überragenden 17-jährigen Thomas war der Gastgeber nicht gewachsen.

Am nächsten Wochenende wird dies Saison aufgrund des Nationalmannschaftslehrgangs unterbrochen. Dieser findet ab Mittwoch in Frammersbach statt und endet am Wochenende

mit dem Spessart Cup. Bei diesem Turnier nimmt die Nationalmannschaft mit zwei Teams teil.
stk

Faustball-Bundesliga Männer: TV Vaihingen/Enz - MTV Rosenheim 5:2, TV Stammheim - TV Öschelbronn 5:1, Offenburger FG - TV Unterhaugstett 5:1, TSV Pfungstadt - TV Vaihingen/Enz 5:2, TV Unterhaugstett - TV Stammheim 5:1, Offenburger FG - MTV Rosenheim 2:5. **Tabelle:** 1. TV Vaihingen/Enz 22:11/8:2 Punkte, 2. MTV Rosenheim 22:11/8:2, 3. TSV Pfungstadt 18:8/6:2, 4. Offenburger FG 20:12/6:4, 5. TV Stammheim 14:19/4:6, 6. TV Unterhaugstett 6:11/2:4, 7. TV Öschelbronn 10:24/2:8, 8. TuS Frammersbach 4:20/0:8.